

Prof. Dr. Cornelia Brink
M.A. Studiengang Interdisziplinäre Anthropologie
c/o Seminar für Alte Geschichte
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
D-79085 Freiburg
E-Mail: cornelia.brink@geschichte.uni-freiburg.de
Tel. +49 (0)761-203 67731

Publikationen

Monographien

Kriegsfotografen als Helden. 1945 – 1970 (in Vorb.)

Grenzen der Anstalt. Psychiatrie und Gesellschaft in Deutschland 1860-1980, Göttingen: Wallstein Verlag 2010

„Auschwitz in der Paulskirche“. Erinnerungspolitik in Fotoausstellungen der sechziger Jahre, Marburg: Jonas Verlag 2000

Ikonen der Vernichtung. Öffentlicher Gebrauch von Fotografien aus nationalsozialistischen Konzentrationslagern nach 1945, Berlin: Akademie Verlag 1998 (2. Auflage 2000)

Herausgeberschaft

Fotografie und Gewalt. Themenheft Fotogeschichte, 125 (2012), (mit Jonas Wegerer)

Bilder von Körpern. Visualisierungspraktiken in medizinischen und populären Publikationen des 19. und 20. Jahrhunderts, Themenheft von WerkstattGeschichte 47 (2007) (mit Lutz Sauerteig/Durham, GB)

Zeigen Fotografien Geschichte? Themenheft Fotogeschichte 95 (2005) (mit Harriet Falkenhagen)

„Schneewittchen im Glassarg“ – Frauen im Museum, Themenheft Geschichtswerkstatt 27 (1993) (mit M. Burckhardt, C. Buchheit, D. Freist)

Aufsätze in Fachzeitschriften und Sammelbänden

"Die Domestikation des Bildes durch das Wort bleibt irgendwo das Ziel". Bildkritik und Bildkompetenz um 1960 (in Vorb.)

Interdisziplinarität in der Hochschullehre. Ein Projektbericht aus Freiburg (mit Sarah Laufs, M.A.), in: Jahrbuch für Interdisziplinäre Anthropologie, Berlin (Springer), 2016, S. 275-187

Institutionelle Aspekte interdisziplinären Lernens und Lehrens. Der Masterstudiengang Interdisziplinäre Anthropologie an der Universität Freiburg, in: Carmen Schier, Elke Schwinger (Hg.): Interdisziplinarität und Transdisziplinarität als Herausforderung akademischer Bildung, Bielefeld 2014, S. 249-258

Wie kommt die Gewalt ins Bild? Über den Zusammenhang von Gewaltakt, fotografischer Aufnahme und Bildwirkungen, in: Fotogeschichte 125 (2012), S. 5-14 (mit Jonas Wegerer) online: http://www.zeithistorische-forschungen.de/sites/default/files/medien/material/Brink_Wegerer_2012.pdf

Bildeffekte. Überlegungen zum Zusammenhang von Fotografie und Emotionen, in: Geschichte und Gesellschaft H. 1 (2011), S. 104-129, online: http://www.zeithistorische-forschungen.de/sites/default/files/medien/material/2015-2/Brink_2011.pdf

Die Irren sind immer die Anderen. Selbstthematizierungen von psychischer Krankheit und Gesundheit in gesellschaftlichen Umbruchzeiten (Deutschland 1900 / 1970), in: E. Bösl, A. Klein, A. Waldschmidt (Hg.), Behinderung in der Geschichte. Deutschsprachige Beiträge zur Dis/ability History, Bielefeld 2010, S. 67-83

- gekürzte Fassung in: Zeitschrift für systemische Therapie und Beratung 2 (2010), S. 55-61

Fotografien sehen und zeigen. Überlegungen aufgrund Susan Sontags „Das Leiden anderer betrachten“, in: Jan Engelmann, Richard Faber, Christiane Holste (Hg.), Leidenschaft der Vernunft. Die öffentliche Intellektuelle Susan Sontag, Würzburg 2010, S. 107-122

„Anti-Vernunft“ und „geistige Gesundheit“. Eine Fallgeschichte über Norm, Normalität und Selbstnormalisierung im deutschen Kaiserreich, in: Sibylle Brändli Blumenbach, Barbara Lüthi, Gregor Spuhler (Hg.), Ein schwieriger Fall. Historische Fallrekonstruktionen zu Medizin, Psychiatrie und Psychologie in der Neuzeit, Frankfurt a. M. 2009, S. 121-141

Fotografie und Nationalsozialismus, in: Peter Reichel, Peter Steinbach (Hg.), Der Nationalsozialismus – Die zweite Geschichte. Überwindung, Deutung, Erinnerung, München 2009, S. 335-349

Der Soldat auf dem Bagger und die Toten. Bergen-Belsen, April 1945, in: Gerhard Paul (Hg.), Bilderatlas des 20. und beginnenden 21. Jahrhunderts, Göttingen 2008, S. 698-705

Vor aller Augen: Fotografien-wider-Willen in der Geschichtsschreibung, in: Werkstatt Geschichte 47 (2007), S. 61-74

„Ein Buch von Toten“. Gerhard Schoenberners Fotodokumentation „Der gelbe Stern“, in: Jürgen Danyel, Jan-Holger Kirsch, Martin Sabrow (Hg.), Fünfzig Klassiker der Zeitgeschichte (Festschrift für Konrad H. Jarausch), Göttingen 2007, S. 61-65

Die Psychiatrie auf der Anklagebank. Eine Fallstudie über Grenzen und Grenzverschiebungen in der ärztlichen und öffentlichen Rede über Psychiatrie (1969-1975), in: Thomas Hengartner, Johannes Moser (Hg.), Grenzen & Differenzen. Zur Macht sozialer und kultureller Grenzziehungen, Leipzig 2006, S. 493-504

„Keine Angst vor Psychiatern“. Psychiatrie, Psychiatriekritik und Öffentlichkeit in der Bundesrepublik (1960-1980), in: Heiner Fangerau, Karin Nolte (Hg.), „Moderne“ Anstaltspsychiatrie im 19. und 20. Jahrhundert. Legitimation und Kritik, Stuttgart 2006, S. 341-360

Psychiatrie und Politik. Zum Sozialistischen Patientenkollektiv in Heidelberg, in: Klaus Weinbauer, Jörg Requate, Heinz-Gerhard Haupt (Hg.), Terrorismus in der Bundesrepublik. Medien, Staat und Subkulturen in den 1970er Jahren, Frankfurt a. M. 2006, S. 134-153

Aus der Alltäglichkeit gefallen. Eine Fallgeschichte über Norm, Normalität und Selbstnormalisierung im Kaiserreich, in: Normieren, Standardisieren, Vereinheitlichen (= Hessische Blätter für Volks- und Kulturforschung, Band 41, 2005), S. 37-50

Lesende Frau. Fotografie und Erinnerung, in: Anton Holzer, Timm Starl (Hg.), Fotografie / Geschichte. 25 Jahre Fotogeschichte (= Fotogeschichte 98 (2005)), S. 5-9
- Nachdruck in: Gerhard Schneider (Hg.), Meine Quelle. Ein Lesebuch zur deutschen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, Schwalbach 2008, S. 172-177
- Beilage der Ausstellungsmappe zur Sonderausstellung „Depot Erbe“ des Museums für Neue Kunst, Freiburg, März-Mai 2017

Klage und Anklage. Das „Auschwitz-Album“ als Beweismittel im Frankfurter Auschwitz-Prozeß (1963-1965), in: Fotogeschichte 95 (2005), S. 15-28

Radikale Psychiatriekritik in der Bundesrepublik. Das sozialistische Patientenkollektiv in Heidelberg, in: Franz-Werner Kersting (Hg.), Psychiatriereform als Gesellschaftsreform. Die Hypothek des Nationalsozialismus und der Aufbruch der sechziger Jahre, Paderborn 2003, S. 165-180

Foto / Kontext. Kontinuitäten und Transformationen fotografischer Erinnerung an die nationalsozialistischen Verbrechen, in: Heidemarie Uhl (Hg.), Zivilisationsbruch und Gedächtniskultur. Das 20. Jahrhundert in der Erinnerung des beginnenden 21. Jahrhunderts. Innsbruck u.a. 2003, S. 67-85

Bilder vom Feind. Das Scheitern der „visuellen Entnazifizierung“ 1945, in: Sven Kramer (Hg.), Die Shoah im Bild, München 2003, S. 51-69

Zwangseinweisungen in die Psychiatrie, in: Ulrich Herbert (Hg.), Wandlungsprozesse in Westdeutschland. Belastung, Integration, Liberalisierung, 1945 bis 1980, Göttingen 2002, S. 467-507

„Nicht mehr normal und noch nicht geisteskrank...“ Über psychopathologische Grenzfälle im Kaiserreich, in: WerkstattGeschichte 33 (2002), S. 22-44

„Einer jeder Mensch stirbt als dann erst, wenn er lange zuvor schon gestorben zu seyn geschienen hat“. Der Scheintod als Phänomen einer Grenzverschiebung zwischen Leben und Tod, in: R. W. Brednich, A. Schneider, U. Werner (Hg.), Natur und Kultur. Volkskundliche Perspektiven auf Mensch und Umwelt (Vorträge des 32. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde), Münster 2001, S. 469-479

- Überarbeitete Fassung mit dem Titel Lebendig begraben. Zur Kultur- und Medizingeschichte der Todesfeststellung um 1800, in: 550 Jahre Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Bd.2: Von der hohen Schule zur Universität der Neuzeit, hgg. von Dieter Mertens, Heribert Smolinsky, Freiburg 2007, S. 183-197

Secular Icons. Looking at Photographs from Nazi Concentration Camps, in: History and Memory 1 (2000), S. 135-150. Online: <https://muse.jhu.edu/article/12752>

Überlegungen zu einer fotografischen Sprache des Gedenkens, in: Jahrbuch für Volkskunde, hgg. von W. Brückner, Würzburg u.a. 2000, S. 119-134

Buchenwald 1945. Blicke auf ein Foto, in: Freibeuter 80 (1999), S. 87-93

How to bridge the gap? Überlegungen zu einer fotografischen Sprache des Gedenkens, in: I. Eschbach, S. Jacobeit, S. Lanwerd (Hg.), Die Sprache des Gedenkens, Berlin 1999, S. 108- 119

Ein „Bilderbuch für Vergeßliche“: Richard Errells und Ernst Loewys fotografische Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus, in: Rundbrief Fotografie, Sonderheft: Fotografie gedruckt, 1998, S. 69-76

„Warschauer Ghetto“ – „Auschwitz – Bilder und Dokumente“: Zwei Ausstellungen begleiten den Frankfurter Auschwitz-Prozeß 1963-65, in: informationen, hgg. vom Studienkreis: Deutscher Widerstand 47 (1998), S. 7-15

Verfallen? Vergessen? Die Gedenkstätte Auschwitz in bundesdeutschen Medien zwischen 1989 und 1993, in: Detlef Hoffmann (Hg.), Das Gedächtnis der Dinge. KZ-Relikte und KZ-Denkmäler 1945-1995, Frankfurt a. M. 1998, S. 310-323

Bilder einer Ausstellung. Einige Fragen zu Fotografien in Museen, in: Zeitschrift für Volkskunde 93 (1997), S. 217-233

„Ungläubig stehen oft Leute vor den Bildern von Leichenhaufen abgemagerter Skelette...“. KZ-Fotografien auf Plakaten – Deutschland 1945, in: Fritz Bauer Institut (Hg.), Auschwitz: Geschichte, Rezeption und Wirkung (Jahrbuch 1996 zur Geschichte und Wirkung des Holocaust), Frankfurt a. M. 1996, S. 189-222

Je näher man es anschaut, desto ferner blickt es zurück. Überlegungen zu Ausstellungen in KZ-Gedenkstätten, in: Annegret Ehmann u.a. (Hg.), Praxis der Gedenkstättenpädagogik. Erfahrungen und Perspektiven, Opladen 1995, S. 55-74

Beim Sichten des fotografischen Nachlasses. Privatfotos in Auschwitz, in: Fotogeschichte 55 (1995), S. 3-10

Ortsbesichtigung. Zeitgenössische Fotografien von Auschwitz, in: Wiener Jahrbuch für jüdische Geschichte, Kultur und Museumswesen 2 (1995/1996), S. 117-135

Andenken, Dokument: Eine Fotografie anschauen, in: Gedenkstätten-Rundbrief, Berlin 64 (1994), S. 3-6

- unter dem Titel „Ein Bild“ in: Rundbrief Fotografie , N.F. 8 (1995), S. 3/4), online: http://www.rundbrief-fotografie.de/alte_seite/les808.htm

Die Frauen und das Museum, in: Geschichtswerkstatt 27 (1993), S. 55-59

Georg Zielezinski, Zeichnungen aus deutschen Konzentrationslagern, in: Kritik & Krise. Materialien gegen Politik und Ökonomie, Nr. 6, 1993, S. 4-6

Visualisierte Geschichte. Zu Ausstellungen an Orten nationalsozialistischer Konzentrationslager, in: B. Bönisch-Brednich, R.W. Brednich, H. Gerndt (Hg.), Erinnern und Vergessen (Vorträge des 22. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde) Göttingen 1991, S. 581-588

Zeit fürs Museum – Zeit im Museum, in: Museumsblatt 6 (1991), S. 18-23

Begleitpublikationen und Kataloge zu Ausstellungen, Ausstellungsberichte, weitere Medien

Warum Interdisziplinarität? Interdisziplinarität in der heutigen Wissenschaft, Radiointerview mit Zlatko Valentić, Philosophisches Experiment, 22.3.2013. Online: <http://philosophisches-experiment.com/warum-interdisziplinaritaet/>

„Wenn die Seele nicht mehr mitspielt“. Lesart Spezial Psychiatrie und Burnout, mit Prof. Dr. Claus Leggewie und Prof. Dr. med. Wolfgang Senf, DeutschlandRadio Kultur, 13.5.2010. Online: http://www.deutschlandradiokultur.de/wenn-die-seele-nicht-mehr-mitspielt.1270.de.html?dram:article_id=191311

„Geschichte zerfällt in Bilder, nicht in Geschichten“. Photographie, Geschichte, Gedächtnis, in: Wolfgang Hesse, Katja Schumann (Hg.), Mensch! Photographien aus Dresdner Sammlungen, Dresden 2006, S. 46-56

Das Auschwitz-Album vor Gericht, in: Fritz Bauer Institut (Hg.), Auschwitz-Prozess 4 Ks 2/63 Frankfurt am Main (Katalog zur gleichnamigen historisch-dokumentarischen Ausstellung mit zeitgenössischer Kunst), Frankfurt a. M. 2004, S. 148-159

Was zeigt das Foto im Museum? Überlegungen zum musealen Gebrauch fotografischer Bilder, in: Fotografie in Baden (Badisches Landesmuseum Karlsruhe, Städtische Galerie Freiburg), 2003, S. 14-17

Zeiterfahrung im Paderborner Land vor der Industrialisierung, Paderborn: Historisches Museum des Hochstifts Paderborn 1998

Ausstellungsbericht: Die Lager – Bildgedächtnis der Nazi-Konzentrations- und Vernichtungslager (1933-1999), Fotomuseum Winterthur, in: Rundbrief Fotografie 3 (2001), S. 36-39

Das Deutsche Uhrenmuseum. Eine Einführung in die Ausstellung, Furtwangen 1992 (zus. mit R. Mühe, H. Kahlert, B. Techen)

Wissenschaftliche Gutachten

Bericht der Kommission zur Überprüfung der Ausstellung „Vernichtungskrieg. Verbrechen der Wehrmacht 1941 bis 1944“, o. O. 2000 (zus. mit O. Bartov, G. Hirschfeld, F. P. Kahlenberg, M.

Messerschmidt, R. Rürup, C. Streit, H.-U. Thamer). Online: http://www.his-online.de/fileadmin/user_upload/pdf/veranstaltungen/Ausstellungen/Kommissionsbericht.pdf

Rezensionen

Marietta Meier, Spannungsherde. Psychochirurgie nach dem Zweiten Weltkrieg, Göttingen 2015 (erscheint 2017 in „Historische Anthropologie“, Böhlau Verlag)

Annette Vowinkel, Agenten der Bilder. Fotografisches Handeln im 20. Jahrhundert, Göttingen 2016, in: Online Portal „Visual History“, ZZf Potsdam, 2017. Online: <https://www.visual-history.de/>

Martin Warnke, Zeitzeugenschaft. Zum Auschwitz-Prozess 1964. Zürich 2014, in: H-Soz-u-Kult, 23.01.2014. Online: <http://www.hsozkult.de/publicationreview/id/rezbuecher-22989>

Waltraud Ernst, Thomas Mueller (Hg.): Transnational Psychiatries. Social and Cultural Histories of Psychiatry in Comparative Perspective, ca. 1800 – 2000, Cambridge Scholars Publishing, Newcastle upon Tyne 2000, in: Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte 1 (2012). Online: <http://www.recensio.net/rezensionen/zeitschriften/vierteljahrschrift-fuer-sozial-und-wirtschaftsgeschichte/2012/1/ReviewMonograph805583791>

Katrin Pieper, Die Musealisierung des Holocaust. Das Jüdische Museum in Berlin und das U.S. Holocaust Memorial Museum in Washington D.C., Köln u.a. 2006, in: Jan Eckel, Claudia Moisel (Hg.), Universalisierung des Holocaust? (Beiträge zur Geschichte des Nationalsozialismus, 24), Göttingen 2008, S. 238-241

Gerhard Paul, Bilder des Krieges, Krieg der Bilder, Paderborn u.a. 2004, in: Süddeutsche Zeitung, 27. Dez. 2004

David Gugerli, Barbara Orland (Hg.), Ganz normale Bilder. Historische Beiträge zur visuellen Herstellung von Selbstverständlichkeit, Zürich 2002, in: Neue politische Literatur 3 (2003) und in: Fotogeschichte 92 (2004), S. 76-77

Ulrich Baer, Spectral Evidence. The Photography of Trauma, Cambridge, Mass. 2002, in: Fotogeschichte 89 (2003), S. 54-56

Ursula Baumann, Vom Recht auf den eigenen Tod. Die Geschichte des Suizids vom 18. bis zum 20. Jahrhundert, Weimar 2001, in: Archiv für Sozialgeschichte 43 (2002). Online: <http://library.fes.de/fulltext/afs/htmrez/80407.htm>

J. Schmidt, C. Tagsold, H.-D. Dörfler, B. Rabe, Fotografie und Realität, Opladen 2000, in: Rundbrief Fotografie 2 (2001), S. 43-45

Susanne Regener, Fotografische Erfassung. Zur Geschichte medialer Konstruktionen des Kriminellen, München 1999, in: Fotogeschichte 75 (2000), S. 67-68

Susanne Moeller, Die Entkonkretisierung der NS-Herrschaft in der Ära Kohl, Hannover 1998, in: Fritz Bauer Institut (Hg.), Newsletter 16 (1999), S. 50-51

Ute Wrocklage, Fotografie und Holocaust. Annotierte Bibliographie, in: Rundbrief Fotografie N.F. 22 (1999), S. 46-47

Dagmar Barnouw, Ansichten vom Feind (1945). Krieg und Gewalt in der zeitgenössischen Photographie, in: Mittelweg 36 2 (1998), S. 54-57

Franziska Becker, Gewalt und Gedächtnis. Erinnerungen an die nationalsozialistische Verfolgung einer jüdischen Landgemeinde, Göttingen 1994, in: Zeitschrift für Volkskunde 90. Jg. (1994), S. 284-286